

Mitteilungen

Corrigendum

Brandner S, Betschart C, Faltin D.
Urogynäkologie/Urologie für die Frau.
Schweiz Ärztezeitung 2016;97(15):542–3.

Im oben erwähnten Artikel ist es zu einem Fehler gekommen: Der urologische Schwerpunkt ist fälschlicherweise als «Urologie für die Frau» betitelt worden und nicht – wie es korrekt wäre – als «Urologie der Frau». Dieser Fehler tut uns leid und dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen.

Die gemeinsam erarbeiteten Schwerpunkttitel «Urologie der Frau» resp. «Urogynäkologie» sind ein Novum und verdienen nach langen Jahren der Vorarbeit eine wohlwollende Starthilfe. Diese Schwerpunkte sind gleichwertig mit leicht unterschiedlichen Inhalten und sie sind partnerschaftlich erarbeitet worden.

Wir bedauern, dass wir uns nicht mehr darum bemüht haben und offiziell die Mitarbeit der SGU gesucht haben.

*Dr. Sonja Brandner, Dr. Cornelia Betschart,
 Dr. Daniel Faltin,
 Nachwuchsförderungskommission der AUG,
 Prof. Dr. Annette Kuhn, Präsidentin der AUG,
 Dr. David Ehm, Präsident der SGGG*

Facharztprüfung

**Facharztprüfung zur Erlangung des
 Facharztstitels für Medizinische Genetik**

Datum: Freitag, 2. Dezember 2016

Ort: Bern

Anmeldefrist: Freitag, 30. September 2016

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch
 → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Medizinische Genetik

Stiftung Krebsforschung Schweiz

Jahresbericht 2015

In 25 Jahren hat die Stiftung Krebsforschung Schweiz annähernd 1000 Projekte gefördert. So hat sie zu unzähligen Erfolgen im Kampf gegen den Krebs beigetragen. Die Ziele der Stiftung haben sich über all die Jahre nicht verändert: Mit dem gesammelten Geld sollen die überzeugendsten Vorhaben in allen Bereichen der Krebsforschung gefördert werden.

Im Jahr 2015 flossen insgesamt 16,4 Millionen Franken in 78 verschiedene Forschungsvorhaben. Der soeben erschienene Jahresbericht stellt vier beispielhafte Projekte vor: Etwa eine Studie, die Nutzen und Kosten der Behandlung in den letzten Lebenswochen einander gegenüberstellt – und dadurch die Frage aufwirft, ob am Lebensende eine andere Art Medizin erforderlich ist.

Wie der Bericht aufzeigt, sind in der Behandlung und Bekämpfung von Krebs auch weiterhin Fortschritte zu erwarten. Der Jahresbericht ist in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich und als PDF-Datei auf www.krebsforschung.ch/2/publikationen.html abrufbar.

Aktuelle Forumthemen

Jetzt online mitdiskutieren auf www.saez.ch



Prof. Dr. med. David Holzmann, Maur

Indikationen

Indikation nach medizinischen oder ökonomischen Kriterien?



Dr. med. et MME Monika Brodmann Maeder, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin, FMH, Leitende Ärztin, Leiterin Bildung und Gebirgsnotfallmedizin, Universitäres Notfallzentrum, Inselspital Bern

Interprofessionalität in der Medizin

Interprofessionalität – sind wir Ärztinnen und Ärzte dafür bereit?